



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Planungsausschuss

Beschluss Nr. PLA 15/09/06 vom 22.6.2006

Stellungnahme

der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG) Mittelthüringen
zum

Antrag auf Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung für die Aktualisierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes "Bad Kösen - Bad Sulza - Bad Bibra (Bäderdreieck)"

Mit Schreiben vom 21.6.2006 hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Bad Kösen - Bad Sulza - Bad Bibra (Bäderdreieck)“ über das Büro ABRAXAS die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum o. g. Antrag um Stellungnahme gebeten. Diese Stellungnahme ist als Anlage zum Förderantrag im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung erforderlich. Dem Schreiben sind das Deckblatt und die Anlage C des Antrages (Beschreibung des Fördergegenstandes) beigelegt.

Der Planungsausschuss hat den Antrag auf der Grundlage dieser Unterlagen beraten und fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag wird befürwortet.

Begründung:

Das REK "Bad Kösen - Bad Sulza - Bad Bibra (Bäderdreieck)" hat seit 1998 eine sehr erfolgreiche Arbeit über die Landesgrenze zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt geleistet. Trotz landesbedingt unterschiedlicher Rahmenbedingungen konnten seit der Erarbeitung des REKs rund 80 % der über 60 Maßnahmen umgesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund sowie u.a. aufgrund der sich geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen mit den entsprechenden Folgen auf dem Gesundheits- und Wellness-Markt ist eine Aktualisierung des REKs erforderlich geworden. Ziel ist die Neuausrichtung bisher noch nicht umgesetzter bzw. die Erarbeitung neuer Maßnahmen unter Auswertung des erreichten Standes sowie der Analyse aufgetretener Probleme für die Abschätzung der zukünftigen Entwicklungstrends und zur Auslotung der neuen bzw. Neuausrichtung der bisherigen Kompetenzfelder. Hierzu ist ebenfalls die Abstimmung mit benachbarten regionalen Aktivitäten vor al-

lem auf den vorgesehenen Kooperationsfeldern zu touristischen Angeboten sowie die beabsichtigte verstärkte Einbindung privater Dritter aufgezeigt und vorgesehen.

Eine grundsätzliche Einbindung in die ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena besteht, allerdings steht für die KAG in erster Linie die grenzüberschreitende Arbeit im Vordergrund. Die Erfolge des REKs (u.a. die Prädikatisierung von Bad Sulza als Heilbad und von Bad Bibra als staatlich anerkannter Erholungsort) unterstreichen den gezielten und effektiven Mitteleinsatz durch die KAG und die Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Region. Im gleichen Zusammenhang erhält die für die Grundversorgung dieses Raumes Mittelthüringens als Grundzentrum vorgesehene Stadt Bad Sulza eine entsprechende Stärkung, um die Erbringung dieser Aufgaben weiter stabilisieren zu können.

Hertwig
Vorsitzender